



Kurzleitfaden und Checkliste zur Depoteröffnung ebase4you

So einfach geht's:

1. Gewünschte Depotbank heraussuchen und entsprechende Depotunterlagen herunterladen.
2. Depotunterlagen als pdf möglichst am PC ausfüllen
 - Depoteröffnungsantrag (obligatorisch)
 - Zulassung komplexe Fonds (obligatorisch, da sonst einige Fonds nicht geordert werden können)
 - Sondervereinbarung ebase4you-Tarif und SEPA-Lastschrift-Vereinbarung ausfüllen und unterschreiben
 - Auftrag zur Auszahlung der Kickback-Bestandsprovisionen
 - Analyse-WpHG-Bogen (obligatorisch)
 - Kaufauftrag/Sparplan (empfohlen, bzw. online)
 - Depotübertragungsauftrag (empfohlen)
 - Freistellungsauftrag (empfohlen)
3. Anschließend 2x ausdrucken, einmal für uns (ohne das Kleingedruckte der Bank), einmal für Ihre Unterlagen (komplett)
4. Nochmals auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen, anschließend an den markierten Stellen unterschreiben
5. Legitimation per Video-Ident über den Link unserer Webseite bzw. eMail vornehmen oder Post-Ident-Kupon herunterladen und die Post-Ident-Legitimation (Personalausweis oder Reisepass vorlegen) bei einer Postfiliale vornehmen.
6. Die Depotunterlagen und die erforderlichen Anlagen an unsere Postanschrift senden:
FONDS4YOU
-Antragsbearbeitung ebase4you-
Postfach 10 08 08
04008 Leipzig
Sie können die Depotunterlagen zusammen mit den Postident-Unterlagen von der Post versenden lassen, so sparen Sie sich das Porto ;-)
7. Nach ca. einer bis zwei Wochen ist das Depot eröffnet und Sie erhalten eine Depoteröffnungsbestätigung von der Depotbank, sowie Ihre Zugangsdaten und PIN und TAN für das Onlinebanking und Depoteinsicht.
8. Falls Sie nicht bereits bei Depoteröffnung Fondskäufe oder Sparpläne eingerichtet haben können Sie nun erste Fondsorter vornehmen. Den Rabatt haben wir bereits bei der Depoteröffnung hinterlegen lassen, so dass er nun automatisch bei jeder Order berücksichtigt wird.

Weitere Hinweise:

- Je nach Depotbank können mehrere Unterschriften erforderlich sein.
- Bei Minderjährigen-Depots sind beide Eltern/Erziehungsberechtigte als gesetzliche Vertreter einzutragen, beide Elternteile müssen den Depotantrag und Anlagen unterzeichnen, die Legitimation ist ebenfalls von beiden Elternteilen erforderlich.
- Die Angabe einer Referenz-Bankverbindung und der SteuerID (elfstellig, nicht die FA-Steuer Nummer) ist immer obligatorisch.

Falls Sie noch Fragen zur Depoteröffnung oder zu den Produkten oder Dienstleistungen haben, stehen wir Ihnen gern per eMail unter service@fonds4you.de zur Verfügung.





Sondervereinbarung ebase4you Tarif2019 über ein regelmäßiges pauschales Vermittlungshonorar und die Auszahlung der Bestandsprovisionen an den Anleger

zwischen

Klingenberg & Cie. Investment KG

Lerchenweg 13

04349 Leipzig

(ebase4you-Vermittler)

und

Depotbank: _____

Depotnummer: _____

(Kunde)

Beide Parteien vereinbaren für die Vermittlung von Fondsanteilen und anderen Wertpapieren (als reines Ausführungsgeschäft, execution only) über das genannte Depot ein pauschales Vermittlungsentgelt in Höhe von 100,-Euro zzgl. 19% Umsatzsteuer = 119,00Euro pro Kalenderjahr. Bei Änderung der steuerlichen Rahmenbedingungen und Inflation kann das Entgelt angemessen angepasst werden. Das pauschale Vermittlungsentgelt wird im zweiten Quartal des jeweiligen Kalenderjahres fällig und per Lastschrift eingezogen, bzw. bei unterjährigen Depotöffnungen/Überträgen zum Ende des nächsten Quartals spätestens im Dezember.

Der Vermittler wird die Depotstelle veranlassen, seinen Anteil an der Bestandsprovision aus dem Fondsbestand des Kunden direkt an den Kunden auszuzahlen bzw. durch eine automatische Wiederanlage in bestehende Fonds zu reinvestieren. Mögliche Steuerabzüge und eventuelle Bankspesen sind vom Kunden zu tragen.

Der Kunde informiert sich vor einer Investition in Fonds oder anderen Wertpapieren selbstständig und wird die Produktunterlagen, die im internen Bereich der Depotbank bereitgestellt werden, eigenständig durchlesen und ggf. archivieren. Sollten die Unterlagen ausnahmsweise nicht durch die Depotbank vorgehalten werden, kann der Kunde diese beim Vermittler anfordern. Der Vermittler wird diese Unterlagen zeitnah als pdf-Datei, oder in einem anderen gängigen Format zur Verfügung stellen.

Für den Fall dass der Kunde das pauschale Vermittlungsentgelt nicht zahlt, entfällt rückwirkend zum Beginn des Kalenderjahres der Anspruch auf Auszahlung der Bestandsprovisionen, bereits erhaltene Bestandsprovisionen dieses Jahres sind an den Vermittler zurückzuzahlen.

Eine Kündigung der Vereinbarung ist jederzeit zum Ende des nächsten Quartals möglich.

Leipzig, den _____

(Klingenberg & Cie./ebase4you)

(Kunde)





FONDS4YOU

An die

Klingenberg & Cie. Investment KG

Lerchenweg 13

04349 Leipzig

Depotnr.: _____

Depotstelle: _____

Auftrag zum Einzug eines regelmäßigen Vermittlungshonorars ebase4you

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE93ZZZ00000936188

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige die Klingenberg & Cie. Investment KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Klingenberg & Cie. Investment KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Kreditinstitut (Name, ggf. BIC)

DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____
IBAN

Ort, Datum, Unterschrift

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Für mangels Deckung nicht eingelöste oder ungerechtfertigt widerrufenen Lastschriften müssen wir Ihnen leider die fremden Gebühren (zZt. 5,11Euro) auferlegen, die Forderung weiteren Schadensersatzes bleibt vorbehalten.



Auftrag zur Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen

Hinweis: Bitte mit blauem oder schwarzem Kugelschreiber in GROSSBUCHSTABEN ausfüllen. Diesen Auftrag können Sie uns auch per Telefax an die Fax-Nr. +49 (0) 89/454 60 892 zurücksenden!

Depotnummer <input style="width: 95%;" type="text"/>	Bitte Depotnummer unbedingt angeben (siehe Depotauszug)
------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------

Kundendaten	
1. Depotinhaber(in) <input type="checkbox"/> Minderjährige(n) <input type="checkbox"/> Firma <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr Titel <input style="width: 100%;" type="text"/> Nachname <input style="width: 100%;" type="text"/> Vorname(n) <input style="width: 100%;" type="text"/> <small>(alle gemäß Personalausweis/Reisepass)</small>	2. Depotinhaber(in) <input type="checkbox"/> 1. Gesetzlicher Vertreter <input type="checkbox"/> Verheiratet mit 1. Depotinhaber(in) <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr Titel <input style="width: 100%;" type="text"/> Nachname <input style="width: 100%;" type="text"/> Vorname(n) <input style="width: 100%;" type="text"/> <small>(alle gemäß Personalausweis/Reisepass)</small>

Abweichend von den in dem Depot-/Kontovertrag vertraglich getroffenen Regelungen haben der Depotinhaber und der Vermittler vereinbart, dass laufende Vertriebsprovisionen an den Depotinhaber gewährt werden sollen. Die Höhe der Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen ergibt sich aus den diesbezüglichen Regelungen des Kooperationsvertrages, den die ebase mit der Vertriebsorganisation des Vermittlers bzw. mit dem Vermittler geschlossen hat.

Die gewährten laufenden Vertriebsprovisionen für das oben genannte Depot werden in voller Höhe¹ in Anteile des jeweiligen Fonds, für den die laufenden Vertriebsprovisionen ermittelt wurden, gemäß den Regelungen im jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis investiert, es sei denn, es liegt rechtzeitig ein abweichender schriftlicher Auftrag des Depotinhabers vor.

Bei einem gesperrten Fonds ist eine Investition grundsätzlich nicht möglich (z. B. bei Laufzeitfonds, Fondsverschmelzung, Fondsliquidation). In diesen Fällen hat ebase das Recht, die gewährten laufenden Vertriebsprovisionen¹ auf ein ggf. bestehendes Konto flex, auf eine externe Bankverbindung des Depotinhabers bzw. per Verrechnungsscheck auszuzahlen. **Hinweis:** Bei einem Managed Depot erfolgt im Falle einer Fondssperre die Investition der gewährten laufenden Vertriebsprovisionen verteilt auf die restlichen nicht gesperrten Fonds des jeweiligen Fondsportfolios gemäß Soll-Gewichtung.

Abweichender Auftrag des Depotinhabers:

- Überweisung der gewährten laufenden Vertriebsprovisionen¹ auf das Konto flex des Depotinhabers bei der ebase
- Überweisung der gewährten laufenden Vertriebsprovisionen¹ auf die unten angegebene externe Bankverbindung des Depotinhabers

Die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen soll unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Alternativ ab dem Tag Monat Jahr

Mit einem bei der ebase durchgeführten Vermittlerwechsel endet automatisch, ohne dass es eines Widerrufs bedarf, die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen an den Depotinhaber. Die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen an den Depotinhaber erfolgt bis zum Widerruf des Auftrages durch den Vermittler bzw. durch die Vertriebsorganisation des Vermittlers. Für den Widerruf gelten dieselben Regelungen wie für die Beauftragung (unter dem Punkt Hinweise zur Abwicklung). Die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen entfällt auch für den Fall einer Rückabwicklung des Depot-/Kontovertrages und/oder des Finanzkommissionsgeschäftes im Rahmen des Erwerbs von Fondsanteilen und/oder im Fall des rechtsgültigen Widerrufs des Depot-/Kontovertrages und/oder der auf den Kauf (Finanzkommissionsgeschäftes) gerichteten Willenserklärung durch den Depotinhaber (z. B. gemäß 305 KAGB). Bereits gewährte laufende Vertriebsprovisionen sind im vorgenannten Fall zurückzuzahlen. Mit Beendigung des Auftrages gelten die vereinbarten Regelungen gemäß den gültigen Depot-/Kontovertragsunterlagen.

Hinweise zur Abwicklung:

- Der Auftrag zur Gewährung von laufenden Vertriebsprovisionen muss der ebase 8 Bankarbeitstage vor dem jeweiligen Monatsultimo vorliegen. Wird der Auftrag weniger als 8 Bankarbeitstage vor dem jeweiligen Monatsultimo vorgelegt, hat die ebase das Recht, die Gewährung erst für das darauffolgende Monatsultimo vorzumerken. Gleiches gilt für den Fall des Widerrufs des Auftrages.
- Die Ermittlung der laufenden Vertriebsprovisionen erfolgt grundsätzlich auf Basis der bewerteten Bestände nach der von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft vorgegebenen Methode. Der Bewertungszeitraum beginnt mit dem Monat, zu dem der Auftrag zum Monatsultimo bei der ebase vorgemerkt wurde. Die laufenden Vertriebsprovisionen werden für den gesamten Bewertungszeitraum ermittelt. Der Bewertungszeitraum beträgt im Allgemeinen einen Monat, in Ausnahmefällen kann der Bewertungszeitraum auch mehrere Monate (in der Regel ein Quartal) umfassen.
- Die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen erfolgt nachträglich entsprechend des Auszahlungsmodus der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft bzw. ihren Vertragspartnern in der Regel monatlich oder quartärllich, sobald die ebase die laufenden Vertriebsprovisionen von den Verwaltungsgesellschaften bzw. ihren Vertragspartnern erhalten hat.

Externe Bankverbindung*	
IBAN** <input style="width: 95%;" type="text"/>	Die Angabe der BIC ist bei einer Bankverbindung in Drittstaaten oder bei Überweisungen, die nicht in EURO erfolgen, zwingend. Drittstaaten sind alle Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Die EWR-Staaten finden Sie im Anhang der Bedingungen für den Zahlungsverkehr.
BIC <input style="width: 95%;" type="text"/>	
Kreditinstitut <input style="width: 95%;" type="text"/>	
Nachname <input style="width: 95%;" type="text"/>	
Vorname(n) <input style="width: 95%;" type="text"/>	
* Bei fehlender Angabe der externen Bankverbindung in Verbindung mit dem Kundenausschuss der Auszahlung der gewährten laufenden Vertriebsprovisionen hat die ebase das Recht, eine bereits im System vorhandene externe Referenzbankverbindung für die Auszahlung zu verwenden. ** In Deutschland hat die IBAN immer 22 Stellen. Insgesamt kann diese bis zu 34 Stellen aufweisen.	

Unterschrift(en)

Ort, Datum: _____	<input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift 1. Depotinhaber (ggf. gesetzliche Vertretung)	<input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift 2. Depotinhaber (ggf. gesetzliche Vertretung)
-------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

Vermittlernummer <input style="width: 95%;" type="text"/>	Tel.-Nr. des Vermittlers <input style="width: 95%;" type="text"/>
Name des Vermittlers <input style="width: 95%;" type="text"/>	IHK-Register-Nr. des Vermittlers (nur für Vermittler mit einer Erlaubnis nach § 34f. GewO) <input style="width: 95%;" type="text"/>
Unterschrift des Vermittlers: _____	Stempel und Unterschrift der Vertriebsorganisation: _____

¹ggf. unter Abzug von einzubehaltenden Steuern

Persönlicher Analysebogen für Wertpapier- und Vermögensanlagen

Beratungsfreies Geschäft

Die folgenden Fragen sollen dem Kunden und seinem Vermittler dabei helfen, die Anlageziele des Kunden vor dem Hintergrund seiner bislang gemachten Erfahrungen und seiner aktuellen Vermögenssituation transparent zu machen. Grundsätzlich sind alle Angaben freiwillig, nur bei vollständiger und wahrheitsgemäßer Auskunftserteilung können jedoch Produkte, die in Hinblick auf die Erfahrungen und Kenntnisse des Kunden nicht angemessen sind, ggf. von der Vermittlung ausgeschlossen werden.

Wichtiger Hinweis: Erlangt der Vermittler die von dem Kunden erbetenen Angaben nicht, so wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ihm die Beurteilung, ob das von dem Kunden gewünschte Finanzinstrument unter Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden und der mit dem Finanzinstrument verbundenen Risiken für den Kunden angemessen erscheint, in diesem Fall **nicht** möglich ist.

Erstbefragung Folgebefragung wegen veränderter Grunddaten, deutlich veränderter finanzieller Verhältnisse oder anderer Faktoren ergänzend zur Erstbefragung vom: _____

Kunde(n) (Bei mehreren Kunden/Depotinhabern bitte weitere(n) Analysebogen verwenden!)

Name, Vorname: _____
ausgewiesen durch: Personalausweis Reisepass Ausweisnummer: _____
Straße: _____ Hausnummer: _____
PLZ: _____ Wohnort: _____
Tel.: _____ Email: _____
Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____
Staatsangehörigkeit: _____ Familienstand: _____
Ausbildung: _____ Kinder: _____
Beruf/Branche: _____ selbstständig angestellt verbeamtet
relevante frühere berufliche Tätigkeiten: _____

Angaben zu den finanziellen Verhältnissen / Grundlage und Höhe regelmäßiger Einkommen

durchschnittliches jährliches Haushaltsnettoeinkommen: _____
Das Einkommen setzt sich zusammen aus:
 Nettogehalt Rente Kapitaleinkünften Vermietung Verpachtung
 sonstigen Einkünften: _____
Nettovermögen (Vermögen, z.B. Bankguthaben, Wertpapiere, Immobilien, Versicherungen, Bausparverträge etc.
abzüglich Verbindlichkeiten, z.B. Grundschulden, Kredite etc.): _____
davon verfügbares Vermögen (z.B. Barvermögen, Wertpapiere): _____
Regelmäßige monatliche Belastungen: _____
Die Mittel für die geplante Anlage stammen
 ganz oder teilweise aus Krediten.
 nicht aus Krediten.

Kenntnisse und Erfahrungen mit einzelnen Anlageformen

<input type="checkbox"/> Ich habe keinerlei Anlageerfahrung.	Beispielhafte Bezeichnung und ungefährer Wert der Anlage
<input type="checkbox"/> Ich habe folgende Anlagen getätigt:	
<input type="checkbox"/> Renten- und Kapitallebensversicherungen, kurzfristige Anlagen wie Euro-Geldmarktfonds, Rentenfonds mit kurzlaufenden Anleihen	_____
<input type="checkbox"/> Anleihen mit guter Bonität und Rentenfonds mit solchen Anleihen, Aktien und Fonds von europäischen Standardwerten	_____
<input type="checkbox"/> spekulative Anleihen, Aktien und Fonds der Emerging Markets und von intern. Nebenwerten, Optionsscheine	_____
<input type="checkbox"/> Immobilien	_____
<input type="checkbox"/> Geschlossene Fonds (z.B. Schiffs-, Immobilienbeteiligungen)	_____
<input type="checkbox"/> Andere Kapitalanlagen (z.B. Zertifikate, Hedgefonds)	_____
<input type="checkbox"/> sonstige	_____

Anzahl jährlicher Wertpapiergeschäfte/Transaktionen: bis zu 5 bis zu 10 mehr als 10

Zukünftige Anlageziele (Mehrfachnennungen möglich)

- Liquiditätsreserve
 Kurzfristige Gewinnerzielung
 Langfristige Wertsteigerungen
 Vermögensaufbau
 Regelmäßiges Sparen
 regelmäßige Entnahmen
 Familienvorsorge
 Schnelle Verfügbarkeit
 Risikostreuung
 Sonstiges/Erläuterungen:

Anlagehorizont und Risikobereitschaft

Anlagehorizont:
 kurzfristig
 1 bis 3 Jahre
 3 bis 10 Jahre
 mehr als 10 Jahre

Gewünschte Anlagestrategie (Bitte zutreffendes Profil ankreuzen. Damit wird festgelegt, unter welchen

Risikogesichtspunkten Sie Finanzinstrumente ordern möchten.)

Risikoklasse	Anlageziel / Anlagerisiko	Beispiele
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 1 sicherheitsorientiert	Kontinuierliche Wertentwicklung, aber auf niedrigem Zinsniveau. Minimale Risiken aus Kursschwankungen.	z.B. Bundesanleihen, Geldmarktfonds oder Geldmarktnahe Fonds in Euro, Garantiezertifikate von erstklassigen Emittenten
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 2 konservativ	Kapitalwachstum durch Zinserträge und mögliche Kursgewinne. Moderate Risiken aus Kursschwankungen im Aktien-, Zins- und Währungsbereich möglich. Geringe Bonitätsrisiken, Kursverluste mittel- bis langfristig unwahrscheinlich.	z.B. Offene Immobilienfonds, Renten und Rentenfonds in Euro, gemischte Fonds Inland
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 3 wachstumsorientiert	Höheres Kapitalwachstum durch höhere Zinserträge sowie Kurs- und Währungsgewinne. Höhere Risiken aus Kursschwankungen im Aktien-, Zins- und Währungsbereich. Kursverluste möglich.	z.B. Internationale Renten und Rentenfonds, internationale Aktienfonds, Anleihen und Zertifikate
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 4 spekulativ	Hohe und sehr hohe Ertragserwartungen durch hohe Zinserträge sowie Kurs- und Währungsgewinne stehen sehr hohen Risiken gegenüber. Hohe Zinsänderungs-, Bonitäts-, Inflations-, Währungs- und Aktienkursrisiken können zu einem hohen Gesamtrisiko führen. Kapitaleinbußen bis zum Totalverlust sind möglich.	z.B. Branchen und Themenfonds, Aktien, Wandel- und Fremdwährungsanleihen, Unternehmensanleihen mit Investmentgrade, Hedgefonds, Anleihen niedriger Bonität, Optionsscheine
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 5 hoch spekulativ	Sehr hohe Ertragserwartungen bei unbegrenzten Risiken bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und Nachschusspflicht, extrem hohes Risiko.	z.B. Optionen, Futures

Grundlagen von Kundenorders sollte die von ihm gewünschte Anlagestrategie sein. Im Rahmen dieser Anlagestrategie wünscht der Kunde, auch Finanzinstrumente der Risikoklasse _____ erwerben zu können (ggf. diesen Satz bitte streichen).

Im Übrigen wird empfohlen, Absprachen, die Grundlage von Anlagentscheidungen sein sollen, schriftlich festzuhalten.

Ggf. ist ein gesondertes Blatt zu verwenden.

Erläuterungen/Zusätzliche Angaben:

Datum



Unterschrift des Anlegers/Kunden

Datum, Stempel, Unterschrift des Vermittlers